

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 17 (1909)

Heft: 9

Vereinsnachrichten: Für die Projektvorträge des Roten Kreuzes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Korrespondenzblatt“ zu verbinden, in welchem die Sektionen ihre Publikationen anbringen könnten. Endlich wünscht der Zentralsekretär, daß auch die „Blätter für Krankenpflege“ auf wenigstens 16 Seiten per Nummer erweitert werden, damit sie ihrer Aufgabe gerecht werden können.

Alle diese Neuerungen bedingen für „Das Rote Kreuz“ eine Mehrausgabe von jährlich ca. 5000 Franken und es liegt auf der Hand, daß eine solche ohne Erhöhung des Abonnementspreises unmöglich ist. Wenn auch mit der Vereinszeitschrift kein Gewinn gemacht werden soll, so ist doch an dem gesunden Grundsatz festzuhalten, daß sie sich ohne Zuschuß der Kasse selbst erhalten soll.

Nach lebhafter Diskussion wird beschlossen: Der Abonnementspreis für die deutsche Vereinszeitschrift wird ab Neujahr 1910 von 3 Franken auf 4 Franken erhöht.

„Das Rote Kreuz“ erscheint alle 14 Tage einmal auf den 1. und 15. jedes Monats 12 Seiten stark. Gleichzeitig mit dem Roten Kreuz werden als Beilage zu diesem speidiert am 1. jeden Monats die „Blätter für Krankenpflege“ 16 Seiten stark, am 15. des Monats die Zeitschrift „Am häuslichen Herd“ wie bisher.

Dadurch wird der Inhalt des Roten Kreuzes sowie derjenige der „Blätter für Krankenpflege“ je um 4 Seiten gegenüber

dem bisherigen Umfang vermehrt. Der Beschluß der Direktion gilt vorläufig für die Dauer eines Jahres, damit man sich über die finanziellen Folgen dieser Neuerung klar werden kann. Jedenfalls kann der vermehrte Inhalt auf die Dauer nur geboten werden, wenn die Abonnentenzahl sich trotz erhöhtem Preis noch etwas vermehrt. (Wir werden auf diese Angelegenheit noch später ausführlicher zurückkommen. Die Red.)

4. In die Vorstände der Hilfsorganisationen werden folgende Vertreter abgeordnet:

a) Samariterbund: Ein Vertreter des Zentralsekretariates des Roten Kreuzes. Herr Ed. Michel, bisheriger Präsident des Samariterbundes in Bern. Herr Dr. Schlatter, Arzt in Turgi.

b) Schweizerischer Militär-sanitätsverein. Direktionsmitglied Herr Dr. Huber in Winterthur.

c) Schweizerischer gemeinnütziger Frauenverein: Direktionsmitglied Herr Pfarrer Bernli, Aarau.

5. Stand der Rot-Kreuz-Hilfsaktion für Südtalien. (Siehe besonderer Aufsatz in dieser Nummer).

6. Regulativ für Hilfslehrerkurse. Dem vom Samariterbund vorgelegten Regulativ wird von der Direktion die Genehmigung erteilt.

Für die Projektionsvorträge des Roten Kreuzes

laufen die Anmeldungen beim Zentralsekretariat zahlreich ein und auch die Nachmittagsvorträge für Schulkinder scheinen vielerorts Anklang zu finden und werden häufig begehrt. Gleich wie früher wünschen viele Vereine den Sonntag für die Vorträge; soweit möglich wird solchen Wünschen gerne entsprochen, doch müssen wir darauf hinweisen, daß die Woche sechs Werktag und nur einen Sonntag hat und nicht umgekehrt. Gegenwärtig sind 45 Vorträge vorgemerkt. Im Interesse einer guten Vorbereitung und einer glatten Abwicklung des Vortrages ist baldige Anmeldung beim Zentralsekretariat des Roten Kreuzes, Hirschengraben 7, Bern, zu empfehlen.